

Inhalt

- ▶ Mitteilungen der Schulleitung
- ▶ Kennenlernfahrt Stufe 5
- ▶ Lesung Deva Manick
- ▶ Adventskonzert
- ▶ MINT-freundliche Schule
- ▶ Theater „Die Befristeten“
- ▶ Vorlesewettbewerb
- ▶ „Chris Boom Bang“-Show
- ▶ Pausenkonzert mit TIL
- ▶ Feedback: Ein großes Lob an die Lehrerinnen und Lehrer
- ▶ Termine

Pausenkonzert



Impressum

Rhein-Gymnasium
Düsseldorfer Str. 13
51063 Köln
0221 / 35533690

M. Isermann, OstD
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: ISN, TH, BAE, RH
Gestaltung: RH

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,



auf dem Rhein wurde vor Tagen wegen des Hochwassers die Schifffahrt komplett eingestellt. Doch trotz vieler Aktionen und Veranstaltungen in den letzten Wochen und Monaten blieb das Schulgebäude vom Hochwasser verschont, geht der Schulbetrieb seit dem 08. Januar am Rhein-Gymnasium unbeirrt weiter und bereitet sich vor allem auf die wichtigste Jahreszeit im Kölner Raum vor, den Karneval!

Wünsche und Dank

Zunächst einmal wünsche ich allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein frohes und gutes neues Jahr 2018, es wird sicherlich spannend und hoffentlich auch erfolgreich. Jedenfalls wünschen wir dies vor allem den diesjährigen

Abiturientinnen und Abiturienten. Dass die Aktionen und Veranstaltungen am Ende des letzten Kalenderjahres spannend und erfolgreich waren, hat vor allem an der Planung und Mitgestaltung (fast) unzähliger Schülerinnen, Schüler, Eltern, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Lehrerinnen und Lehrer gelegen. Vielen herzlichen Dank also auch an dieser Stelle für das Gelingen des Tages der offenen



Tür, des Vorspielabends der Musikschule, des Adventskonzertes, des Vorlese-Wettbewerbs, des ökumenischen Weihnachtsgottesdienstes, der Weihnachtsfeiern und

Unternehmungen im Klassenverband, der Exkursionen, der Durchführungen der Cambridge Advanced Prüfungen, der Mathematik- und Schwimmwettbewerbe, der Organisation der Facharbeiten in der Stufe Q1 und der Weihnachtsfeier, die das Schulleben lebendig und interessant gestalten. Aber natürlich danke ich auch für den guten Unterricht, die engagierte Förderung und Beratung und die sensible Ganztagsbetreuung, die diese Schule so sympathisch und eine Identifikation mit ihr so einfach machen.

Elternzeit



Frau Schneidereit (JugZ), die von Herrn Enno Schmitt (siehe Foto), und Frau Jacobs (Französisch, Englisch), die von Frau Schlömer vertreten wird, pausieren in den nächsten Monaten, weil sie sich jeweils um ihren Familienzuwachs kümmern werden. Auch hier wünschen wir beiden eine gute und möglichst unkomplizierte Zeit und freuen uns, von ihnen zu hören und sie bald wieder in unserer Schule begrüßen zu dürfen. Natürlich werden beide

unmittelbar und mittelbar vertreten.

G8/G9

Seit der letzten Landtagswahl, die wohl auch mit der Diskussion um die Schulzeitverkürzung gewonnen wurde, ist auch die Frage nach G8/G9 wieder sehr präsent in der Schulöffentlichkeit, wobei die Landesregierung die allgemeinen Rahmenbedingungen schon sehr klar formuliert hat. Die Leitentscheidung in Nordrhein-Westfalen wird die Rückkehr zu G9 sein, d.h. wenn das Rhein-Gymnasium sich nicht geschlossen für eine Fortsetzung der verkürzten Schulzeit entscheidet, wird es automatisch wieder ein G9-Gymnasium. Wann die zweite Fremdsprache (Französisch/Latein) einsetzen wird, wie die neuen Lehrpläne aussehen werden, bleibt dabei aber zur Zeit noch unbeantwortet. Die Schülerinnen und Schüler, die bisher das Rhein-Gymnasium besuchen, werden aber weiterhin nach der bestehenden Ausbildungsordnung unterrichtet und empfinden die Bemühungen des Rhein-Gymnasiums, ein gutes Ganztagsgymnasium zu sein, hoffentlich auch in Zukunft als Entlastung und adäquate Förderung.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Schule auch nach außen effektiv und übersichtlich zu repräsentieren, arbeiten Herr Reinhardt und Herr Bü-

cher seit den Weihnachtstagen an einem Relaunch unserer Homepage. Ziel wird es sein, eine klarere Seitenstruktur und ein zeitloseres Design zu etablieren. Dafür brauchen wir aber auch viele Fotos von Aktionen, auf denen auch Schülerinnen und Schüler abgebildet sind. Um noch einmal zu überprüfen, welche Schülerinnen und Schüler nicht auf den öffentlichen Seiten des Rhein-Gymnasiums abgebildet werden wollen, wird es hierzu noch einmal eine Abfrage geben. Um unserem Gymnasium darüber hinaus noch einen neuen Anstrich zu verleihen, soll dabei möglicherweise auch ein neues Logo entstehen. Dafür startet das Rhein-Gymnasium einen Logo-Wettbewerb, an dem sich alle beteiligen dürfen. Ob das bekannte Logo mit der Mülheimer Brücke und den Türmen des Doms im Hintergrund dadurch abgelöst werden kann, wird sich zeigen, wenn wir gute Entwürfe enthalten.

Smartphone im Unterricht

In der Steuergruppe, der Medienkoordinationsgruppe und in der Lehrerschaft wird u.a. das Thema „Bring your own device (BYOD)“ diskutiert, weil die Smartphones der Schülerinnen und Schüler produktiv für den Unterricht genutzt werden könnten. Die ersten Diskussionen über den Mehrwert in der Lehrerkonferenz zeigen jedoch,

Logo-Wettbewerb

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Rhein-Gymnasium schreibt hiermit offiziell einen Logo-Wettbewerb aus.

Das Logo sollte vor allem unsere Schule repräsentieren, dabei aber einfach und einprägsam sein. Es kann mit einfachen Formen, Gebäudeelementen oder Ideen und Idealen unserer Schule experimentiert werden: Was macht das Rhein-Gymnasium aus? Wodurch wird es unverwechselbar? Was ist das Besondere des Rhein-Gymnasiums?

Ob das Logo digital oder auf dem Papier erstellt wird, ist dabei zweitrangig, weil es gegebenenfalls von einem Grafikbüro überarbeitet werden wird.

Schickt eure Logo-Entwürfe bitte bis zum 26. Februar 2018 an folgende Adresse: rhein-gymnasium@net-cologne.de

dass es bis zu einer sinnvollen Umsetzung noch weiterer Abwägungen bedarf. Daher werden Schülerinnen und Schüler aktuell noch keinen Zugriff auf das bestehende WLAN-Netz bekommen. Ich denke aber, dass die ganze Schulgemeinde im Laufe der nächsten Monate zu einer klaren Entscheidung für oder

gegen diese Idee kommen wird. Die Präsentation von Herrn Reinhardt kann unter <https://prezi.com/view/CB-hywovuEXaYjdrJz3eK/> eingesehen werden.



Baumaßnahmen

Hinsichtlich der Schulhofgestaltung und des Baues der Sporthalle und der Mensa gibt es von Seiten der Stadt bisher nur die Rückmeldung, dass nichts davon gestoppt sei und es so gut wie noch nie aussehe. Es könnte also sein, dass nach den Sommerferien 2018 mit dem Bau der Sporthalle begonnen werden wird. Sobald exaktere Informationen vorliegen, werden wir entsprechend berichten.

Karneval

Und da das Beste immer zum Schluss kommt: Frau vom Hofe, Herr Küppers und die Schülerversammlung (SV) arbeiten auf Hochtouren, um in guter Tradition eine Feier

zu „Weiberfastnacht“ vorzubereiten. Auf jeden Fall wird es eine große Feier mit Programm und Musik in der Aula geben und darüber hinaus sollen auch Räume und Angebote für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eingerichtet werden. Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Tagen in Form eines Elternbriefes, der Sie umfassend über den Ablauf informiert und Rückmeldungen einholt. Denn natürlich wollen wir trotz der anarchistischen Idee von Karneval eine Feier ohne Alkohol und Ausschreitungen. Die Beteiligung an dem „Schull- und Veedelszöch“ wird ebenfalls in bewährter Form durch die Karnevals-AG (Leitung: Frau Koblichke und Herr Dr. Graf) vorbereitet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen in den nächsten Wochen viel Freude und Erfolg an und mit unserem Gymnasium und eine närrische Zeit!

ISN



Kennenlernfahrt der 5. Klassen nach Lindlar

Seit mehreren Jahren fahren die 5. Klassen des Rhein-Gymnasiums im November zu einer zweitägigen Kennenlernfahrt in die Jugendherberge nach Lindlar. In diesem Jahr waren wir mit vier Klassen und deren Klassenlehrerinnen und -lehrern eine wirklich große Gruppe. Fröhlich und auch ein wenig aufgeregt starteten wir am 16. November mit zwei Reisebussen ins Bergische Land.

Unsere Kennenlernfahrt

Die Kennenlernfahrt der 5. Klassen nach Lindlar war wieder ein voller Erfolg. Die Klasse 5d hatte viel Spaß. Wir haben ein Stationenspiel gespielt. Dabei gab es folgende Stationen:

- Eier-Wurf: Es ging dar um, Sachen aus der Natur um das Ei zu wickeln, sodass es, wenn es von einer Mauer geworfen wird, nicht kaputt geht.

Die Klassenleitungsteams wurden in der pädagogischen Gestaltung der Fahrt tatkräftig von den begleitenden Partnern der 9. Klassen sowie von Frau Schäfer unterstützt.

Viele kleine und größere Aktionen standen an den zwei Tagen auf dem Programm.

Der folgende Artikel von Schülerinnen gibt nähere Einblicke.

BAE



- Vertrauenspfad: Einer von zwei Schülern bekam eine Augenbinde und die Aufgabe des anderen war es, den Partner sicher den ganzen Pfad im Wald entlang zu führen.

- Chaos-Spiel: Überall auf dem Gelände hingen Zettel mit einer Nummer, die man würfeln musste und einem Begriff. Die Paten hatten zu jedem Begriff eine Aufgabe, die wir lösen mussten.

Die Gruppe, die als erste die höchste Nummer erreicht hatte, hatte gewonnen.

- Freies Spiel: Entweder spielte man mit den Lehrern ein gemeinsames Spiel oder man spielte das, was man wollte.

Am Abend konnten wir „Werwolf“ spielen, bei einer selbst veranstalteten Disco mitmachen, bei einer Nachtwanderung mitgehen oder mitgebrachte Spiele spielen.

Am nächsten Tag musste



jeder auf ein Blatt zu allen Mitschülern aus der Klasse etwas Positives schreiben, sodass am Ende jeder sein „Stärkeheft“ bekam.

Die Hin- und Rückfahrt verliefen ohne Probleme.

*Lotta Gregor und
Matilda Decker (Klasse 5d)*



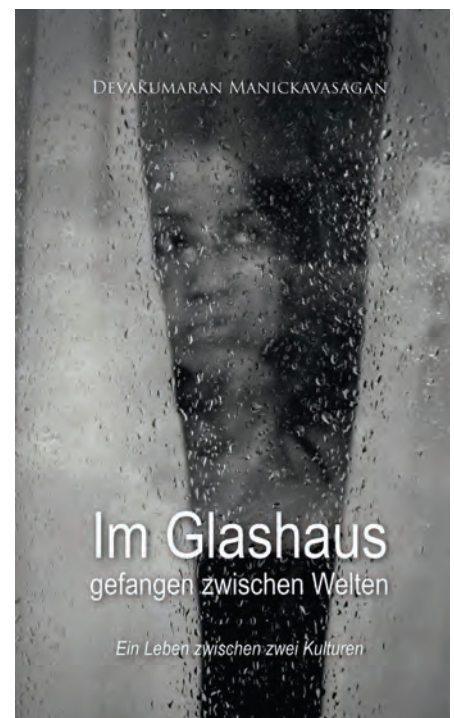
Autor Deva Manick las und erzählte auf der Aula-Bühne für Achtklässler

In der Autorenlesung, die die achten Klassen durch eine Verlosung gewonnen hatten, dank Frau Micheels Anmeldung, las Deva Manick am 20. November ein Kapitel aus seinem 2013 erschienenen Buch „Im Glashaus gefangen zwischen Welten“ vor und erzählte uns seine Lebensgeschichte. In dem Kapitel, das er uns vorgetragen hat, ging es um einen tamilischen Jungen (ihn selbst), der eine sehr schwierige Vergangenheit erlebt hatte, doch der Autor erzählte uns, dass man nicht aufgeben oder glauben solle, dass man keine Zukunft mehr hat, im Gegenteil. Am Ende geht es in seinem Buch schließlich um die erfolgreiche Überwindung der Hindernisse einer schweren Kinder- und Jugendzeit.

Im erwähnten Kapitel spricht Deva auch sehr emp-

findliche Themen an, wie z.B. häusliche Gewalt, permanente Verbote und wie es ist, sich für andere (etwa Mitschüler und Lehrer) zu verstellen. So erfuhren wir etwas über die Höhen und Tiefen in seinem Leben, die damit zu tun hatten, dass er zwischen zwei Welten bzw. Kulturen aufgewachsen war. Inzwischen lebt er zufrieden und glücklich in Deutschland und hilft Kindern und Jugendlichen nach der Flucht aus dem Heimatland in Deutschland anzukommen und sich hier bei uns zurechtzufinden. Im Vortrag wirkte er sehr selbstbewusst, stark und glücklich. Er bezog die ganze Stufe auf seiner emotionalen Reise ins eigene Ich mit ein und stellte alles sehr nachvollziehbar dar.

Sein Kommentar zum Buch: „Man sagt, dass Bücher eine Seele besitzen. In dieses



Werk habe ich die Seele meiner Kindheit verpackt.“

Benedicte Ayika, Jemima Meißner, Sophia Paffrath und Carla Reif (Klasse 8a)

Stimmungsvolles Adventskonzert



setzte Aula erstrahlte in ihrem neuen Glanz und sorgte weihnachtlich geschmückt für eine heimelige Atmosphäre. Schon vor Beginn des Konzerts stellte sich bei dem Einen oder Anderen die lang vermisste besinnliche Stimmung ein.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete das Publikum. Frau Bös-Meyer und Max Kashama gaben dem Publikum in ihrer spritzigen Moderation Hintergrundinformationen zu den dargebotenen Stücken und den Vortragenden.

Im gerade ausgeklungenen Jahr 2017 war die Adventszeit ganz besonders kurz und

Eltern, Freunde, Lehrerinnen und Lehrer – auch Ehemalige – sich die Zeit genommen hatten, um vier Tage vor den Weihnachtsferien dem mittlerweile traditionellen Adventskonzert zuzulauschen.



Die voll be-

den. Zum Auftakt präsentierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a in einem kleinen Theaterstück Vergnügliches, aber auch Nachdenkliches zum Weihnachtsfest. Im weiteren Verlauf des Konzerts zeigte sich die große Bandbreite musikalischer Ak-

entsprechend eng drängten sich bei vielen Familien die Termine in dieser eigentlich doch als besinnlich gedachten Zeit. Umso schöner war es für uns zu sehen, wie viele Schülerinnen und Schüler,





tivitäten am Rhein-Gymnasium: So boten Schüler- und Lehrerchöre, mehrerer Schüler-Bands („School Of Rock“,

Geschmack etwas dabei war. Allen Beteiligten war auch in diesem Jahr wieder ihre Begeisterung für die Musik

nahmen und sich blendend und angeregt unterhielten. Für das Gelingen eines solchen Abends sind natür -



„Frog in the house“, „51 GB“) unterschiedlicher Jahrgangsstufen und natürlich unsere Lehrerbands „Perception Granted“, aber auch Solisten aller Altersklassen ihr Können dar. Dabei waren von Klassik über Jazz- und Popmusik verschiedene Musikrichtungen vertreten, so dass für jeden

anzumerken. Das Publikum dankte es ihnen mit brandendem Applaus.

Nicht zu vergessen ist die Gestaltung der Pausen- und „After-Show“-Zeit im Foyer. Frau Lütz sorgte zusammen mit einem Catering-Team aus der Q1 für das leibliche Wohl der Gäste, die dies gerne an-

lich viele Stunden des Probens und eine gute Organisation nötig. Ein großer Dank geht daher an Frau Albsmeier, Herrn Rücker und Herrn Frohn, die diesen wunderbaren Abend mit unermüdlichem Engagement mit ihren verschiedenen Ensembles vorbereitet haben. *BAE*



Das Rhein-Gymnasium bleibt eine „MINT-freundliche Schulen“

Am 04. Dezember 2017 wurden 106 Schulen aus Nordrhein-Westfalen im Franz-Jürgens-Berufskolleg in Düsseldorf als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Alle diese Schulen haben eine beispielhafte MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) entwickelt. Frau Rudolf und Herr Isermann nahmen die Auszeichnung dankend entgegen.

Die Ehrung der Schulen in Nordrhein-Westfalen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

Schulministerin Yvonne Gebauer nahm an der Auszeichnung der Schulen teil und sagte: „Eine umfassende Ermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen in den MINT-Fächern befähigt Jugendliche zu einer qualifizierten Teilhabe an Diskussi-

onen zu naturwissenschaftlichen-technischen Themen. Der MINT-Sektor bietet Jugendlichen hervorragende Perspektiven – sowohl für eine berufliche als auch eine akademische Ausbildung. Deswegen gilt es, sie für diese Fächer zu begeistern. Die Förderung der MINT-Bildung



in der Schule leistet einen bedeutenden Beitrag, Zukunftsperspektiven zu schaffen sowie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen zu stärken.“

„Die MINT-freundlichen

Schulen sind meist digital sehr affin und haben hohes Interesse daran, die für die Digitalisierung notwendige Transformation in der Schule anzustoßen. Die MINT-Projekte und -Schwerpunkte zeigen zudem, dass die MINT-Verantwortlichen an ‚unseren‘ Schulen auch hochengagierte Querdenker sind, die Talentbiotope an ihren Schulen schaffen. Die Kombination von beidem ist mehr als ungewöhnlich, das schaffen manche Vorstandsvorsitzende in Wirtschaftsunternehmen nicht! Das ist die beste Voraussetzung, um auch den nächsten Schritt, den zur ‚Digitalen Schule‘ zu gehen“ sagt Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“.

„Es gilt, die digitale Mündigkeit und persönliche Souveränität von Schülerinnen und Schülern zu stärken, sie auf die digitalisierte Welt vorzubereiten, insbesondere durch das Lernen mit und über digitale Medien und Technologien, über informationelle Selbstbestimmung und die Vermittlung einer soliden informatischen Grundbildung.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung



sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schu-

len aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schule n eh-

ren, sind: WRO, Christiani, DLGI, Haus der kleinen Forscher, Wissensfabrik, MNU, Cisco Systems, ZDI Netzwerk MINT im Rhein-Sieg-Kreis, Hans Hermann Voss-Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Klett MINT.

ISN

Die Befristeten

**Glaubst du noch
oder lebst du schon ?**

Die Befristeten

Was bedeutet die Zeit? In der heutigen Gesellschaft – scheint es – alles. Beim Theaterbesuch zweier EF Deutschkurse wurden wir entführt in eine Welt, in der die Zeit den Glauben und die Religion ersetzt. Der Mensch kennt sein Sterbedatum, es hängt in einer Kette um seinen Hals. Unbekannt hingegen ist das Geburtsdatum, es gilt als das größte Geheimnis. Alles wird nach dem Sterbedatum ausgelegt, Freundschaften, Beziehungen, Einstellungschan- cken und Karriereplanung. Ziel ist grenzenlose Optimierung, planbare Lebenszeit und somit ein suggeriertes Sicherheitsgefühl – doch um welchen Preis? Der „Kontrakt“ verspricht wahre Freiheit,

keine unerwarteten Überraschungen, kein plötzlicher Tod, keine Kriege. Ist dieses Versprechen haltbar?

Der Protagonist zweifelt. Sein Name ist Fünzig – dies entspricht seinem Sterbealter – und er hinterfragt Stück für Stück die konstruierte Gegenwart seiner Gesellschaft. Die Lebenszeit als Währung ist eine futuristische Idee, doch wie weit sind wir davon entfernt?

Die hervorragend inszenierte Aufführung mit starker sprachlicher Umsetzung und szenischer Interpretation sorgte bei unseren zwei Deutschkursen für Gesprächsstoff. Für viele ein schönes erstes Theatererlebnis, das nachdenklich macht und grundlegende Fragen aufwirft. Vielen Dank hierfür an das Theater am Sachsenring und die Inszenierung des Stücks nach J. Knipp.

SIT



Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Mein Name ist Elias Lange und ich bin Schüler der Klasse 6b. Am Donnerstag, den 7.12.2017 habe ich mit dem Buch „Die große Wildnis“ von Piers Torday die Schulrunde des Vorlesewettbewerbes gewonnen. Etwa zwei Wochen vor Beginn des Schulwettbewerbes starteten wir mit Frau Smusch einen „Klassenwettbewerb“. Als erstes haben sich die Kinder gemeldet, die sich vorstellen konnten, am Wettbewerb teilzunehmen. Um herauszufinden, wer die drei besten Vorleser sind, hat jeder aus seinem Lieblingsbuch einen kurzen, etwa dreiminütigen Text vorgetragen. Dann haben die nicht kandidierenden Kinder die drei besten Schüler ausgewählt. Die drei Klassengewinner waren Arthur Wilt, Audrey Albert und ich. Kurz danach starteten die Vorbereitungen. Also haben wir der Klasse unsere Texte zur Übung noch

mehrmals vorgestellt, geübt, langsam und deutlich zu lesen und uns dann von den anderen Schülern und unserer Lehrerin bewerten lassen. Jeder von uns Dreien durfte schließlich zwei Freunde auswählen, die uns zum Anfeuern und als Verstärkung zum Wettbewerb begleiteten. Die Freunde aller Vorleser bildeten während des Wettbewerbs das Publikum.

Der Wettbewerb startete um 11:45 Uhr. Ich war sehr aufgeregt, da der Saal sehr voll war. Als erstes nahm jeder seinen Platz ein und die Jury erklärte die Regeln. Ein paar Minuten später starteten wir mit dem Vorlesen. Nachdem alle aus ihrem Lieblingsbuch vorgetragen hatten, sollte jeder etwa zwei Minuten aus dem Buch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ von Barbara Robinson vorlesen. Nach einer 15-minütigen Pause vergab die Jury die Preise. Es

gab einen ersten Preis, drei zweite Preise und fünf dritte Preise. Ich bekam den ersten Preis und eine schöne Urkunde. Nachdem Wettbewerb ging ich glücklich nach Hause.



Anfang nächsten Jahres geht der Vorlesewettbewerb für mich weiter, nun allerdings auf Kreis – und Stadtebene.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben, er wird von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Rund 600.000 Schüler beteiligen sich jedes Jahr. Es gibt den Wettbewerb bereits seit 1959.

Ich lese gerne. Wenn man zum Beispiel Bücher mit ihren Verfilmungen vergleicht, wird schnell klar, dass Bücher viel ausführlicher als Filme sind und jeder sich die Landschaften und Personen, die vorkommen, selber vorstellen kann.

Elias Lange (Klasse 6b)



Zu Gast bei „Chris Boom Bang“ – Show und Nachdreh bei RTL

Am 24. November 2017 wurde uns, dem Mathematik Grundkurs der Q1 von Frau Rudolf, der Dreh mit Chris Tall zu seiner neuen Comedy Show „Chris Boom Bang“ er-



möglicht.

Der Zweck dieser Show ist, dass Chris Tall auf amüsante Art und Weise auf Probleme aufmerksam macht. In unserem Fall sollte unser Schuldirektor auf das Problem des Lehrermangels innerhalb Deutschlands hinweisen.

Uns wurde somit ein Blick hinter die Kulissen des Fernsehens gewährt.

Nachdem wir mit einem von RTL zur Verfügung gestellten Bus im Classic Remise in Düsseldorf angekommen sind, wurde uns als Entschädigung für einen missglückten Nachdreh ein appetitliches Essen angeboten. Das Classic Remise befindet sich in einem denkmalgeschützten und liebevoll restaurier-

ten Ringloschuppen und ist gleichzeitig ein Werkstatt- und Servicebetrieb für Oldtimer und Liebhaberfahrzeuge. Diese Fahrzeuge werden auch dauerhaft in diesem ar-

chitektonisch ansprechenden Bau ausgestellt und boten so eine zusätzlich extravagante Atmosphäre.

Für unsere Teilnahme bekam jede teilnehmende Schülerin bzw. jeder Schüler zu unserer Überraschung 50 Euro.

Nach unserem Nachdreh

im Chris-Tall-Bus wurden wir auf unsere Zuschauerplätze geführt, haben uns die Show ansehen dürfen und erkannten viele Gesichter, die wir eigentlich nur aus dem Fernseher daheim kennen.

Außerdem ist auch zu erwähnen, dass es total spannend ist, eine solche Fernseh-Show als neutrale Person zu betrachten. Man bekommt viel mehr mit, wie zum Beispiel das Engagement des Kamerateams oder auch der Regisseure.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir froh sind, dass uns diese Möglichkeit gegeben wurde, weil wir dadurch Erfahrungen sammeln konnten und auch gelernt haben, dass der Unterricht in der Schule nicht nur in Verbindung mit Langeweile, sondern mit Spaß stehen kann.

*Farah Ahaduch, Sarah Özhan, Berivan Kaplan
(Stufe Q1)*



Pausenkonzert am Rhein-Gymnasium

Am 07.02.2018 spielt die Band „TIL“ in der Mittagspause (13.15 bis 14.10 Uhr) ein Konzert, zu dem alle Schülerinnen und Schüler des Rhein-Gymnasiums herzlich eingeladen sind.

Die Band spielt bei uns,

weil sich eine Schülerin unserer Schule für ein „TILmy-School-Pausenkonzert“ beworben hat.

Es geht um ein Konzert in der Schulpause, um die Schüler zu überraschen und Abwechslung in den Schulalltag

zu bringen. Die Band „TIL“ hat so eine deutschlandweite Tour an über 150 Schulen organisiert. Alle Informationen dazu findet man auf deren Homepage.

ISN

Ein großes Lob an die Lehrer!

...oder ist ihr Engagement selbstverständlich?

Nach Schulveranstaltungen wird den Eltern für ihre Mithilfe gedankt, in der Rheinblicke werden außergewöhnliche Leistungen einzelner Schüler gelobt und bei Projekten werden Sponsoren oder kooperierende Partner erwähnt. Wer aber lobt mal die Leistung der Lehrer/innen?

Ist es selbstverständlich, daß die Lehrpersonen Theaterabende und Konzertveranstaltungen organisieren und in ihrer Freizeit Bastelmaterial einkaufen fahren, um tolle Kostüme in der Karnevals-AG kreieren zu können?

Gehören aufwendige Vorbereitungen für Projektwochen, Schulfeste und Klassenfahrten einfach dazu? Nein.

Diese zusätzlichen Veranstaltungen können nur mit viel Einsatz, Kreativität und Leidenschaft auf die Beine gestellt werden.

Dies wird aber nie gewür-

digt. Stattdessen wird das Bild des Lehrers in der Gesellschaft immer noch stigmatisiert: Lehrer haben zig Wochen Ferien, können ihr Arbeitsmaterial immer wieder verwenden und haben jedes Wochenende frei.

Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Die Lehrer/innen bereiten Klausuren und Unterricht vor, haben Fortbildungen, Klassenpflegschaftssitzungen, Konferenzen, Elternsprechtage... Sie müssen immer funktionieren, gut drauf sein und kompetent unterrichten. Immer zugunsten der Schüler/innen.

Und wehe, wenn nicht... Dann sorgen aufgebrachte Eltern dafür, daß die Lehrperson die Maßnahmen gegenüber ihren Schüler/innen überdenkt und gegebenenfalls ändert. Egal wie...

Respektlose Schüler/innen, ausfallend gewordene



Eltern und das Schulsystem von heute sind die Gewinner. Wie soll die Lehrperson so Bildung und gesellschaftliche Werte vermitteln? Beginnt das Erlernen von Manieren, Regeln und sozialem Verhalten nicht im Elternhaus? Stattdessen werden Lehrer/innen als Buhmann für die verrohte und schlecht ausgebildete Gesellschaft von morgen an den Pranger gestellt und gelten in den Augen der Gesellschaft oft als unfähig, überfordert und unmotiviert.

Lehrer/innen sind Menschen. Und so sollte man ihnen auch begegnen: Mit Respekt, Anstand und Verständnis!

Darüber sollten wir alle einmal nachdenken!

Beitrag einer Mutter

Terminübersicht ab 15. Januar 2018

Januar

12.-19.01.	Skifahrt
16.01.	Konferenz Q2
19.01.	Ausgabe Laufbahnbescheinigungen Q2
23.01.	13.30-15.00 Uhr Q1 u. Q2 Studien- und Berufsinformation
24.01.	Noteneinträge
24.01.	13.00-15.45 Uhr IGUS Exkursion MINT 9
25.01.	19:00-21:00 Uhr 2. Schulkonferenz
26.01.	10:00-12:00 Uhr Führung, Informationen und Hospitationen für die zukünftige EF
29.01.	Zeugniskonferenzen und Studientag (Es findet kein Unterricht statt, Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause an Aufgaben!)
30.01.	Sitzung der Steuergruppe

Februar

02.02.	Zeugnisausgabe (nach der 3. Std.)
06.02.	08.00-13.15 Uhr Jgst. 8 Methodentag: Bewerbungen 13.45-15.15 Uhr Lehrerkonferenz 18.00 Uhr Elternabend Jgst. 5 (Information zur Wahl der zweiten Fremdsprache 19.00-20.30 Uhr EF Elternabend: Berufskolleg
08.02.	Weiberfastnacht/Schulkarneval
09.02.	unterrichtsfrei: Austausch für Tag d. o. Tür
11.02.	Schull- un Veedelszöch
12.02.	Rosenmontag (bewegl. Ferientag)
13.02.	Faschingsdienstag (bewegl. Ferientag)
16.02.	MINT-Exkursionen für die Jahrgangsstufe 9 zur Firma Infineum
16.02.	14:00-16:00 Uhr Förderplangespräche
19.02.-10.03.	Betriebspraktikum der Jgst. 9
20.-22.02.	Austausch (I) Palermo
20.02.	08.50-13.20 Uhr Beratung durch die Bundesanstalt für Arbeit
20.02.	13.15-14.15 Uhr Studienorientierung Oberstufe
20.02.	Medienkoordinationsgruppensitzung
21.-23.02.	Berlinfahrt EF
26.02.	19:00-20:00 Uhr Informationsveranstaltung für die EF (Einführungsphase)
27.02.	Lernstandserhebung Stufe 8 D
27.02.	13:45-15:15Uhr Fachvorsitzenden-Konferenz
26.02.-02.03.	Anmeldung der neuen 5er Klassen
28.02.	19:00-20:00 Uhr Informationsveranstaltung für die Q1 (Qualifikationsphase)

März

01.03.	Lernstandserhebung Stufe 8 E
06.03.	Lernstandserhebung Stufe 8 M
06.03.	13.45-15.15 Uhr Lehrerkonferenz
09.03.	Studientag - Fortbildung Kollegium Neanderthal
13.03.	13.30-15.15 Uhr Q2 Abschlussinformatin
13.03.	13:45-15:15 Uhr Lehrerkonferenz
13.-23.03.	Austausch: Franz. SchülerInnen in Köln/Stufe 7
15.03.	Verkehrsunfallpräventionsprogramm „Crash-Kurs“ der Polizei NRW
	Noteneintragung Q2
	Noteneintragung Q2
17.03.	09.00-14.00 Uhr Cambridge Advanced Prüfung
20.03.	Konferenz Q2
21.03.	Schulkonferenz
22.03.	1. ZAA
23.03.	Abigag und Zulassungsveranstaltung
26.03.	Osterferien (Beginn)
30.03.	Karfreitag

April

01.04.	Ostersonntag
02.04.	Ostermontag
06.04.	Osterferien (Ende)
09.-13.04.	Quartalsitzung der Klassenteams
10.04.	Beginn der Abiturklausuren
	13.45 – 15.15 Uhr Lehrerkonferenz
11.04.	schriftl. Abitur BI, CH, PH, IF (LK, GK)
13.04.	schriftl. Abitur EK, GE, SW (LK)
16.04.	schriftl. Abitur ITAL, LAT (GK)
18.04.	schriftl. Abitur KU, MUS, EK, GE, SW, ER, KR, PL (GK)
20.04.	schriftl. Abitur E (LK, GK)
20.04.	MINT-Exkursionen für die Jahrgangsstufe 9 zur Firma Infineum
23.04.	Pädagogischer Tag der Stufe EF
23.-30.04.	Schüleraustausch Frankreich, Stufe 7
24.04.	Pädagogischer Tag des Kollegiums und der Stufe Q1
25.04.	schriftl. Abitur F (GK)
27.04.	schriftl. Abitur D (LK, GK)
27.04.	Elternsprechtag

Mai

01.05.	Tag der Arbeit
02.05.	schriftl. Abitur M (LK, GK)
08.05.	Übergabe an Zweitkorrektor (extern)
08.05.	13.45 – 15.15 Uhr Lehrerkonferenz
10.05.	Christi Himmelfahrt
11.05.	bewegl. Ferientag

15.05.	Erprobungsstufenkonferenz Jgst. 6/Einleitende Konferenz 4. Abiturfach
17.05.	Schulkonferenz
20.05.	Pfingstsonntag
21.05.	Pfingstmontag
22.-25.05.	Pfingstferien
29.05.	4. Abiturfach (nachmittags)
29.05.	Rückgabe der (externen) Zweitkorrektur
30.05.	4. Abiturfach
30.05.	Schulkonferenz
31.05.	Fronleichnam

Juni

05.06.	Rückgabe der Drittkorrektur
05.06.	13.45 – 15.15 Uhr Lehrerkonferenz
07.06.	2.ZAA
08.06.	Q2-Infoveranstaltung (Rückmeldung Abitur)
12.06.	10.00 Uhr Meldungsende für freiwillige Prüfungen
15.06.	Aushang Prüfungspläne
19.06.	13.45-14.45 Uhr Einleitende Konferenz
23.06.	09.00-13.00 Uhr Cambridge PET Prüfung
25.06.	Nachprüfungen im 1.-3. Abifach
30.06.	Zeugnisausgabe, Aula

Juli

01.07.	Abiturvergabe / Abiball, Forum
03.07.	13.45-15.15 Uhr Lehrerkonferenz
03.07.	15.00-17.00 Uhr Kennenlernnachmittag
16.07.	Sommerferien (Beginn)